



# PFARRBRIEF

## ALLERHEILIGEN & KRANEBITTEN



Sommer 2020



Jungcharlager-BegleiterInnen zwei Tage vor dem Lockdown - noch ohne Masken und ohne Social distancing

Sei gesegnet in deiner Freude!  
Gott lasse dich das Glück  
bis in die Zehenspitzen spüren.  
Gesegnet sei dein fröhliches Lachen  
und deine innere Zufriedenheit!  
Es ist ein Segen,  
dass du das Leben dankbar annimmst.

Angelika Gassner

LIEBE BEWOHNERINNEN UND BEWOHNER DER PFARREN ALLERHEILIGEN UND KRANEBITTEN!

# Es gibt eine Zeit, die Umarmung zu lösen und eine Zeit zum Umarmen Koh 3,5



Wer freut sich jetzt, Ende Mai, da ich dies schreibe, nicht wieder darauf, lieben Menschen nahe zu sein, ihnen die Hand zu geben und sie zu umarmen?!

In der Zeit des Abstandhaltens mag uns die Kostbarkeit einer Umarmung neu bewusst geworden sein. Diese Zeit lädt auch zur Selbstprüfung ein, ob unser Umarmen Freiheit und Würde des Anderen genügend wertschätzt, oder ob es eher einem vereinnahmenden „In-den-Schwitzkasten-Nehmen“ gleicht.

Wo mache ich mich frei davon, mich vereinnahmen zu lassen aber auch davon, andere subtil vereinnahmen zu wollen. Bei welchem „Schwitzkasten“ ist es Zeit, ihn so zu lösen, dass er freie Umarmung werden kann?

Wie können wir als Einzelne und als Kirche sowohl uns freimachen von vereinnahmender Glaubensverkündigung als auch lebendig dazu einladen, sich den offenen „Armen“ des liebenden Gottes anzuvertrauen?

Wie können wir unser Freizeit- und Urlaubsverhalten, unser Einkaufen und unsere Mobilität hochfahren und dabei die staunenswerten Kreisläufe und Lebewe-

sen der Schöpfung „umarmen“ statt in den Würgegriff zu nehmen?

## ZÄRTLICHKEIT UND KÄMPFEN

Papst Franziskus wirbt in seinem „Gebet für unsere Erde“ für die innere Haltung der Zärtlichkeit, besonders im Blick auf die großen Nöte von Menschen und der Schöpfung: fern von falscher Romantik, entschieden zugewandt der Verletzlichkeit und dem Wunder des Menschen und des Lebens, verpflichtet dem Einsatz für Gerechtigkeit.

„Allmächtiger Gott, der du in der Weite des Alls gegenwärtig bist und im kleinsten deiner Geschöpfe, der du alles, was existiert, mit deiner Zärtlichkeit umschließt. Gieße uns die Kraft deiner Liebe ein, damit wir das Leben und die Schönheit hüten ...“

Ich wünsche uns allen ein Kämpfen, das aus dieser Zärtlichkeit kommt.

*Pfarrer Bernhard Kranebitter*

## Hirtin in Allerheiligen-Kranebitten

Vor zwei Jahren haben unsere Pfarrgemeinden den zu Herzen gehenden Fernseh-Gottesdienst „Hirten in der Stadt“ mit Pfarrer Franz gefeiert. Mit den Symbolen von damals möchten wir dir, Renate, sagen:

Danke, dass du die so bunte Herde bei uns als Hirtin immer wieder unter einen **Hut** gebracht hast und wenn es schwierig war, darauf vertraut hast, dass der Gute Hirte alle behütet!

Danke, dass du wie mit einem inneren **Stethoskop** auf die Nöte und Freuden der Menschen hingehört hast.

Danke, dass du die Türen der Kirche und des Pfarrsaals immer wieder aufgesperrt hast mit dem **Zündschlüssel** neuer und bewährter Ideen.

Danke für dein vertrauensstiftendes Verantwortungsbewusstsein: Wir haben uns bei dir in einer guten **Hand** gewusst, die auf die große Hand verweist, die unser aller Leben hält.

Dank deiner Herkunftsfamilie warst du für uns auch eine gute

---

## WIRTIN IN UNSEREM STADTTEIL

Mit einladender Freundlichkeit bist du besonders auf Neu-Zugezogene zugegangen und hast ein Klima der Gastfreundschaft mitgeprägt, auch durch die ansprechende Gestaltung des Pfarrbriefes, der Homepage und des Newsletters sowie in der Firmvorbereitung, in Predigten und, und, und ...

Allen Seinen Segen weiterhin auf deinem Lebensweg und wir freuen uns auf deine Besuche!

## Danke!

**Teresa Peter** hat uns die Exerzitien im Alltag mit der Überzeugung von Mary

Ward schmackhaft gemacht, dass Gott immerwährend zugänglich ist. Darum „geh nah zu IHM hin, es ist ... nicht viel Mühe Ihn anzuschauen, noch viel weniger, Ihm zu sagen, was du denkst.“

Als Praktikantin hat sie spannende Fragen an das „Wozu“ unserer pfarrlichen Praxis gestellt und freundlich durchblitzen lassen, dass sie eine habilitierte Theologin ist. Den FirmkandidatInnen und der Eltern-Kind-Gruppe hat ihre Begleitung so gutgetan. Besonders freuen wir uns, dass durch Teresa eine Weggemeinschaft junger Erwachsener entstanden ist.

Als **neuer Pastoralassistent** im Seelsorgeraum und als **Pfarrkurator** in Kranebitten wird ab 1. September **Markus Leitinger, BEd.** aus Schwaz zu unserem Team stoßen.

*Pfarrer Bernhard Kranebitter*



Vor ca. 25 Jahren durfte ich in Allerheiligen mein Pfarrpraktikum absolvieren und jetzt darf ich in eurer Gemeinde meinen Dienst als **Diakon** ausüben. Mein Name ist **Peter Kohl**. Ich bin in Niederösterreich geboren und aufgewachsen, lebe in Absam und arbeite hauptberuflich als Religionslehrer in der TFBS für Elektrotechnik. Ich freue mich auf das Leben und Arbeiten in der Pfarrgemeinde Allerheiligen.

*Diakon Peter Kohl*



## Alles hat seine Zeit

In pfarrlichen Angelegenheiten passieren personelle Veränderungen gewöhnlich über den Sommer bzw. im Herbst. So werden auch wir uns im September von unserer Pfarrkuratorin Renate Dierigl-Kroner verabschieden müssen. Renate ist vor fünf Jahren als Leiterin der Pfarre Kranebitten zu uns gekommen. Sehr schnell hat Renate durch ihre offene und freundliche Art auf Leute zuzugehen, sie anzusprechen, einzuladen und sie „mit ins Boot zu nehmen“ MitarbeiterInnen gefunden, um Pfarre gemeinsam erlebbar zu machen. Wir vom Pfarrgemeinderat möchten Renate von Herzen

### **DANKE SAGEN,**

... dass sie zu jeder Zeit ein offenes Ohr für unsere Anliegen und Sorgen hat.  
... dass sie über ihre Verpflichtung hinaus viele Stunden in Kranebitten anwesend ist.  
... dass ihr die Neu-Zugezogenen in unserem Stadtteil immer ein Anliegen sind und sie diese herzlich in die Pfarre einlädt.  
... dass sie sich nie zu gut ist, Arbeiten selber zu erledigen, für die sich niemand zuständig fühlt.

... dass sie die Begegnung mit allen Kranebittern sucht und pflegt.

... dass ihr der Aufbau des Seelsorgeraumes und das Miteinander mit der Pfarre Allerheiligen ein großes Anliegen ist.

... dass ihr eine lebendige Pfarre mit Kulturveranstaltungen und verschiedenen Gruppenaktivitäten am Herzen liegt.

... für ihre Spiritualität und ihr gelebtes Glaubenszeugnis.

... dass sie mit Leib und Seele eine Kranebitterin geworden ist.

... dass sie sehr gut organisiert ist und ihr Organisationstalent Abläufe erleichtert.

... dass sie auch Verantwortung abgeben kann und andere ermutigt, Ideen umzusetzen. Dies bereichert nicht nur die Kinderliturgie, sondern trägt auch zu einer Belebung der Jungschar und zu einem bestens besuchten Kontaktkaffee bei.

... dass sie die „Initiative Lebensraum Kranebitten“ immer unterstützt.

... dass sie mit der Kulturinitiative „Juniperus Communis“ sehr verbunden ist und deren Veranstaltungen immer mitträgt.

... dass sie das Frühstück vor der Sonntagsmesse lange betreut und damit viele Menschen in die Mitte der Kirche geholt hat.

Wir hoffen, dass Renate auch in Zukunft den Kontakt zu uns nicht verliert, mit uns betet, feiert, lacht ... einfach in unserer Mitte bleibt. Alles Gute, Gesundheit und Freude für deinen neuen Lebensabschnitt!

*Im Namen der Pfarre,  
dein Pfarrgemeinderat von Kranebitten  
Hubert Spöck, Obmann*



## Nah hingehen - auch in Zeiten des Abstand-Haltens

Was mir wohl entgegen kommen mag? Mit dieser Frage endete mein Vorstellungstext, den ich im vergangenen Spätsommer für den Pfarrbrief geschrieben hatte. Nun ein kurzer Rückblick: Was ist mir nahe gekommen? Viele unterschiedliche Menschen, neue und ungewohnte Aufgaben, fordernde Arbeitszeiten für die Familie, eine vieles auf den Kopf stellende Pandemie und in all dem der Aufruf von Mary Ward: „Geh nah zu ihm / zu ihr hin - mit allem, was du erlebst, mit allem, was gelingt und allem, was misslingt, mit allen Freuden, Sorgen, Ängsten, Ressourcen und mit allem Ungenügen - geh nah zu ihm / zu ihr hin“. Mit diesen Erfahrungen im Gepäck heißt es jetzt wieder Neuem entgegen gehen, zunächst einmal ganz konkret zurück nach Vorarlberg. Im Herbst werde ich mit meiner Familie nach Götzis übersiedeln. Ich bedanke mich bei euch/Ihnen allen für ein unvergessliches Pastoraljahr.

*Pastoralpraktikantin Teresa Peter*

## Ich sage einfach Danke!

Vor sieben Jahren konnte mir wohl nichts Bessers geschehen, als in unserem Seelsorgeraum als Pastoralassistentin zu beginnen. Zwei Jahre später kam dann noch die Stelle als Pfarrkuratorin in Kranebiten hinzu. Meine Jahresringe haben sich unaufhaltsam vermehrt und so werde ich ab Herbst einen neuen Lebensabschnitt beginnen. Ein Ruhestand wird es sicherlich nicht werden. Die Zeit in den beiden Pfarren waren für mich ein Highlight in meinem kirchlichen Tun. Ich bin dankbar für die vielen Begegnungen mit den unterschiedlichsten Menschen. Beide Pfarren sind für mich zu Pfarrfamilien geworden. Ich habe erfahren, was es heißt, eine offene Kirche und eine lebendige Gottesdienstgemeinde zu sein, Gastfreundschaft als Leitmotiv zu leben, Kindern und Jugendlichen viel Raum zu geben ... Dafür und für euer stets entgegengebrachtes Wohlwollen möchte ich mich bedanken. Wir werden uns wiedersehen!

*Pastoralassistentin und Pfarrkuratorin  
Renate Dierigl-Kroner*

## Eine mit Abstand besondere Firmung 2020

In diesem Jahr ist alles ein wenig anders und gleichzeitig ganz besonders. Vier Firmungen standen heuer auf dem Programm. **8 Erwachsenen und 28 Jugendlichen** wurde das Sakrament der Firmung spendet. Ein Danke an Andreas Hundegger und Walter Müller, die die Erwachsenen auf dem Weg zur Firmung

begleiteten. Und ein Danke unseren fünf engagierten FirmbegleiterInnen Johanna Lackner, Eva Rauch, Anna-Laura Fuchs, Thomas Tappeiner und Teresa Peter, dass sie bei der Firmvorbereitung der Jugendlichen trotz mancher Einschränkungen in der Coronazeit kreative Wege gefunden haben.

Ein Danke unserem Pfarrer und Firmspender Bernhard Kranebitter, der sich beharrlich für die mit Abstand besonderen Firmungen 2020 einsetzte.

## Ein Fest nach dem anderen ...



Gruppe der Erwachsenen - Sa, 30.5.2020



Gruppe Anna-Laura Fuchs und Thomas Tappeiner -  
Sa, 6.6.2020



Gruppe Teresa Peter - So, 7.6.2020



Gruppe Johanna Lackner und Eva Rauch - So, 7.6.2020

## Gefirmte des Seelsorgeraumes Allerheiligen-Kranebitten

### begleitet von Johanna Lackner & Eva Rauch

Angermair Clara (Kranebitten)	Kuen Florian	Plank Nikolaus
Chapman Lea	Leitter Tobias (Kranebitten)	Ulz Simon
Dunzendorfer Katharina	Mayr Jakob	
Kuen Alexander	Öttl Ina	

### begleitet von Thomas Tappeiner & Anna-Laura Fuchs

Baldemair Florentine Sue	Juen Moritz	Schwitzer Tobias
Daniaux Marielle (Kranebitten)	Kleinlercher Matthias	Troger Theresa
Dierich Maximilian	Krüger Annalena	
Hörburger Sophie	Nagl Sophie	

### begleitet von Teresa Peter

Bachmann Elisabeth (Kranebitten)	Kreutz Lea Sophie	Troniarsky Viktoria (Kranebitten)
Bär Stefan	Moll Clemens	
Genser Paul	Nothegger Hanna	

## Wir wollen trotzdem Spaß!

### Jungscharwoche vor Ort - Mo, 13.7. - Fr, 17.7.2020

Es wird ein „Jungscharlager“ ohne Übernachtung im Seelsorgeraumgebiet geben mit einem super tollen Programm von 8.30-17 Uhr. In den Randzeiten von 8-8.30 Uhr und 17-18 Uhr werden BegleiterInnen für die Kinder da sein bis sie gebracht/abgeholt werden oder alleine kommen/heimgehen dürfen.

Aus organisatorischen Gründen ist es nur möglich, sich für die ganze Woche anzumelden. An einzelnen Tagen kann man nicht teilnehmen. Wir können dieses Programm nur anbieten, wenn sich alle an die Regeln halten, um einen guten Gesundheitsschutz für alle Beteiligten zu haben. Wir appellieren auch an die Eigenverantwortung aller Kinder und deren Eltern. Genaue Infos bekommen angemeldete



Kinder kurz vor der Jungscharwoche. Sollte sich die Infektionsrate in Tirol und ganz Österreich wieder erhöhen, dann wird, wenn nötig, die Jungscharwoche spontan abgesagt! Eines ist aber klar: Langweilig wird's auch heuer nicht, denn das heurige Thema ist: GEHEIM!

**Kosten:** € 35,- (jedes weitere Kind: € 25,-)  
**Anmeldung & Infos:** so schnell wie möglich bei Jugendleiterin Johanna Lackner - johanna.lackner@dibk.at

*Jugendleiterin Johanna Lackner*



## Neues vom Pfarrer

### Das Schweizer Taschenmesser unter den Pfarrern

Mittlerweile sollte allen bewusst geworden sein, dass unser Pfarrer Bernhard sich jeder neuen Aufgabe mit Elan und Optimismus stellt. Gerade in letzter Zeit, wo sich vieles verändert hat, wusste er jedes Mal aufs Neue zu überzeugen. Seit dem Inkrafttreten der Einschränkungen, welche auch den kirchlichen Alltag betreffen, sah man Pfarrer Bernhard meist mit einem Meterstab bewaffnet durch das Pfarrgelände huschen. Nahezu täglich wurden die Flächen der kirchlichen Räumlichkeiten vermessen, um keinen Quadratmeter zu übersehen. Außerdem war unserem Pfarrer sofort klar, dass es einen Livestream der Messen geben muss, ohne das nicht vorhandene Wissen im Bereich des Internets als Hindernis wahrzunehmen. So wurden das dafür notwendige Knowhow und die Materialien kurzerhand aus dem gesamten Pfarrgebiet zusammengesammelt. Das Ergebnis: Eine Liveübertragung der heiligen Messen, die qualitativ ihresgleichen sucht und positives

Feedback aus ganz Tirol zur Folge hatte. Auch bei weniger weitreichenden Themen, wie zum Beispiel einem platten Fahrradreifen, wurden Geduld und guter Wille seitens unseres Pfarrers unter Beweis gestellt. Nach ein paar Reparaturversuchen, welche leider nur einige Tage abdichteten, wurden die Fahrradverückten der Jugend um Unterstützung gebeten. Als letztes Beispiel für die vielseitige Einsetzbarkeit unseres Pfarrers ist seine neu entdeckte Putzfreudigkeit. Um die KirchenbesucherInnen zu schützen, stellt sich Bernhard mit Putz- und Desinfektionsmitteln in den Dienst der Hygiene. Dieser Feldzug gegen Keime und Dreck läuft intern als Mission „Nebelfeuch“. Abschließend kann man sagen: Unser Pfarrer Bernhard ist spontan und vielseitig einsetzbar wie die berühmten Schweizer Taschenmesser. Manchmal muss ihm nur gezeigt werden, wie er seine unzähligen Werkzeuge ausklappen kann.

*Felix Lackner, Jugendrat*

## Taufen in Allerheiligen

Seit Juni 2020 ist die Beschränkung bei der Mitfeier von Taufen gefallen. Als Taufspender stehen je nach Tauftermin unser neuer Diakon Peter Kohl und Pfarrer Bernhard Kranebitter zur Verfügung. Auch Diakon Emmerich Beneder kann angefragt werden.

### **Tauftermine:**

**Sa, 27.6.; 4./11./25.7.; 8./22./29.8.; 12./19./26.9.; 3.10.; jeweils 14 Uhr**



## REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE IN ALLERHEILIGEN

**Heilige Messe:** Sa, 19 Uhr; So, 10 Uhr; Mi, 8.15 Uhr; Do, 19 Uhr

**Morgenlob:** Fr, 8.15 Uhr; anschließend Frühstück

Im Sommer entfallen **zwischen Mo, 6.7. und Fr, 4.9.** die Mittwochmesse und das Morgenlob am Freitag. Die **Sonntagsmesse um 10 Uhr** wird bis **Ende Juni im Livestream** übertragen.

## GOTTESDIENSTE MIT BESONDERER GESTALTUNG IN ALLERHEILIGEN

**So 5.7.** 10 Uhr Wort-Gottes-Feier

**So 26.7.** **Christophorus-Sonntag** - 10 Uhr Pfarrgottesdienst  
Die MIVA bittet um Spenden für Fahrzeuge in den ärmsten Diözesen der Weltkirche; Vorschlag: 1 Cent für 10 unfallfrei gefahrene Kilometer

**Sa 15.8.** **Fest Mariä Aufnahme in den Himmel** - 10 Uhr Festgottesdienst mit Kräutersegnung; Caritas-Augustsammlung

**So 27.9.** **Pfarrfamilienfest** - 10 Uhr Festgottesdienst - anschließend ein mit Abstand besonderes Pfarrfamilienfest am Pfarrplatz

## REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE IN KRANEBITTEN

**Heilige Messe:** So, 8.30 Uhr; 1. So im Monat, 10 Uhr; anschließend Kontaktkaffee; Di, 18 Uhr

In der Zeit **zwischen Mo, 6.7. und Fr, 4.9.** entfällt die Werktagmesse am Dienstag.

Im August und September entfallen die Familienmessen am 1. So im Monat um 10 Uhr.

## GOTTESDIENSTE MIT BESONDERER GESTALTUNG IN KRANEBITTEN

**Di 30.6.** 18 Uhr Ökumenischer Gottesdienst - gestaltet vom Ökumenischen Gesprächskreis mit Pfr. Bernhard Groß

**So 5.7.** **Kranebitter Kirchtag** - ein mit Abstand besonderer Kirchtag  
10 Uhr Familien-Festgottesdienst auf der Pfarrwiese vor dem Pfarrsaal mit Chris & Chris; Dank und Abschied von unserer Pfarrkuratorin Renate Dierigl-Kroner; anschließend Kirchtagsfest „light“

**So 26.7.** **Christophorus-Sonntag** - 8.30 Uhr Pfarrgottesdienst  
Die MIVA bittet um Spenden für Fahrzeuge in den ärmsten Diözesen der Weltkirche; Vorschlag: 1 Cent für 10 unfallfrei gefahrene Kilometer

**Sa 15.8.** **Fest Mariä Aufnahme in den Himmel** - 8.30 Uhr Festgottesdienst mit Kräutersegnung; Caritas-Augustsammlung

## REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE IM WOHNHEIM AM LOHBACH

Der Gottesdienst am **Fr, 10.30 Uhr** kann bis auf weiteres nicht gefeiert werden.

### SPIRITUELLE ANGEBOTE

#### Meditatives Abendgebet

**Mo, 7.9., 19 Uhr,** Kapelle Allerheiligen

#### Bittgang zum Höttinger Bild für geistliche Berufungen

**Sa, 4.7.; 8.8.; 5.9., 6.30 Uhr** Treffpunkt Planötzenhof, **7 Uhr** Hl. Messe bzw. Andacht



## Gebetsbitte

Ganz anders als erwartet ist es gekommen: Ihr Lebensplan ist zerstört. Frustriert kehren einige Apostel nach Jesu Tod in ihre Heimat am See Genesaret zurück. Nach einem erfolglosen Fischfang treffen sie einen Unbekannten, der ihnen vorschlägt, es nochmals zu versuchen. Entgegen ihrer Erfahrung tun sie es. Und machen einen reichen Fang. Erst dann erkennen sie: „Es ist der Herr“ (Joh 21,7). Damit hat ihr Leben wieder Spur.

Auch wir erleben jetzt eine Zeit der Unsicherheiten und existenziellen Bedrängnisse. Selbst wenn wir nicht so hart getroffen wurden wie andere, ist uns viel abverlangt worden. Und die Not um uns bedrückt uns.

.....  
**LIEBE SENIORINNEN UND SENIOREN,** bitten wir, dass die Betroffenen Jesus an ihrer Seite erkennen und den Weg aus der Krise finden. Danken wir aber auch für alle, die willig Entbehrungen auf sich genommen, anderen Beistand geleistet oder einen Notbetrieb aufrecht erhalten haben.

*Christl Mayrhofer*

## Hochzeitsjubilare

Ehepaare unseres Seelsorgeraumes, die heuer ein rundes oder halbrundes Hochzeitsjubiläum feiern, möchten wir herzlich zum gemeinsamen **Dankgottesdienst am So, 25.10., 10 Uhr** in der Pfarrkirche Allerheiligen einladen.

Anschließend gibt es für alle Jubilare Kaffee im Pfarrsaal. Bitte melden Sie sich jetzt schon im Pfarrbüro Allerheiligen.

.....

## Erstkommunion

Anders als geplant haben wir zu den Erstkommunionterminen nach Ostern Streaming-Messen gefeiert, an denen die Erstkommunionkinder mit Bildern ihrer Taufkerzen und selbst formulierten Fürbitten teilgenommen haben. Schön, dass so viele dabei waren!

Ersatztermine für die Erstkommunion sind für Oktober geplant. Fünf etwas einfachere Feiern in kleineren Gruppen sollen trotz Beschränkungen möglichst vielen Angehörigen Raum geben dabei zu sein, wenn die Erstkommunionkinder ihr Fest feiern.

**Die neuen Termine sind vermutlich:**

**So, 4.10. um 9 Uhr und 11 Uhr in  
Kranebitten**

**So, 11.10. um 9 Uhr in Allerheiligen**

**So, 18.10. um 9 Uhr und 11 Uhr in  
Allerheiligen**

*Pastoralassistentin Veronika Lamprecht*



## Nachbarschaftshilfe

Die Zeit ist gekommen, ein Danke für die spontane Hilfsbereitschaft im Rahmen der von der Pfarre und der Vinzenzgemeinschaft Allerheiligen-Kranebitten ins Leben gerufenen Nachbarschaftshilfe zu sagen. Die Bereitschaft, den Menschen in unseren Pfarren zu helfen, war überwältigend und Ausdruck eines großen Zusammenhaltes. So wurden Anfragen um Lebensmittelbelieferungen gleich und unkompliziert an BetreuerInnen weitergeleitet und in direkter Kommunikation mit den zu Betreuenden erledigt.

Aber auch defekte Beleuchtungen wurden repariert, Handys neu eingestellt und zahlreiche Telefongespräche mit einsamen Menschen geführt.

Der Bedarf an Einkaufshilfen ist bis auf wenige Ausnahmen geringer geworden. Die Vinzenzgemeinschaft Allerheiligen-Kranebitten wird selbstverständlich auch weiterhin Nachbarschaftshilfe anbieten und in schwierigen Situationen helfen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns melden:

- telefonisch unter 0650 570 16 44 bzw.
- per E-Mail unter [vinzenzgemeinschaften.tirol@gmail.com](mailto:vinzenzgemeinschaften.tirol@gmail.com)

*Silvia Pichl und Dieter Spörr,  
Vinzenzgemeinschaft*



## Seelsorge im Wohnheim am Lohbach

Für Menschen in Pflegeeinrichtungen und deren Angehörige stellten die Wochen seit Mitte März eine besondere Herausforderung dar. Wie vieles andere konnte auch die Seelsorge mit wöchentlichen Gottesdiensten nicht stattfinden.

Damit der Kontakt zu den Menschen im Heim trotzdem bestehen bleibt, erhalten die BewohnerInnen derzeit zweimal wöchentlich einen Seelsorgebrief aus den Pfarren mit Impulsen und Hinweisen zu Rundfunkgottesdiensten etc.

Gottesdienste im Heim sind bis jetzt noch nicht möglich. Seelsorgebesuche für ein Gespräch oder eine Kommunionfeier mit einer Person können aber, wie andere Besuche auch, mit telefonischer Voranmeldung im Heim stattfinden.

Wir sind in gutem Gespräch mit der Heimleitung, um weitere Schritte zurück zur Normalität zu setzen, sobald die geltenden Regelungen das zulassen.

*Pastoralassistentin Veronika Lamprecht*



## Homechurching - wie geht das?

Wie war das, als wir aufgefordert wurden, das Haus und die Wohnung nicht zu verlassen? Gewohnte Tagesstrukturen, sei es auswärtige Arbeit oder Freizeit, fielen in sich zusammen. Unser oft hyperaktives Leben stockte.

### HAUSKIRCHE?

Auch das sonntägliche Feiern rund um den Gemeindealtar entfiel. Vielen von uns wurde bewusst, dass wir die Kultur der Hauskirche verlernt haben. Der letzte Rest spielt sich vor dem Christbaum ab, wenn wir gemeinsam ‚Stille Nacht‘ singen. Fragen tauchen auf: Haben wir eine schöne Kerze, eine ungestörte Ecke? Der Herrgottswinkel ist in modernen Wohnungen abgeschafft. Wo hängt das Kreuz noch mal? Wie kommen wir zu Texten und Liedern? Die Suche beginnt.

### STREAMING, FERNSEHEN, RADIO

Unsere Jugendleiterin Johanna Lackner

streamte mit Unterstützung findiger Jugendlicher Pfarrer Bernhard in unsere Wohnzimmer. Vielen Dank für die einfühlsamen Feiern!

Aber wenn kein Computer im Haus ist? Da gibt es Fernsehen und Radio. Wir merken, was immobilen älteren Menschen abgeht, wenn sie nicht mehr Gemeinschaft vor Ort erfahren. Gesichter und Stimmen im Fernsehen und Radio sind halt nicht so vertraut. Der Friedensgruß an die Banknachbarn entfällt. Erst recht die Stärkung durch die Heilige Kommunion. Und der wohltuende Plausch im und vor dem Pfarrkaffee.

### WAS NEHMEN WIR MIT?

Wir haben im Lockdown gelernt, welche bunte spirituelle Angebote es in den Medien gibt. Wir merken, dass unser „Gotteslob“ neben vertrauten Liedern viele kleine Schätze und Hilfen enthält. Es ist gut, ein Exemplar bei Bedarf oder sogar regelmäßig aus dem Bücherregal zu ziehen. Routinen helfen für die Hauskirche: eine schöne Kerze, keine zu bequeme Sitzgelegenheit, störungsfreies Umfeld. Gleichzeitig werden wir uns freuen, wenn wir wieder in uneingeschränkter Gemeinschaft Gottesdienste feiern. Wir werden es genießen, den Mundschutz daheim zu lassen. Und wir werden kräftig singen in der Kirche, viele Lieder. Gemeinschaft tut gut. Kommen wir zusammen, wir feiern heut‘ ein Fest!

*Hans Eibl*



ÖFFENTLICHE  
BÜCHEREI  
ALLERHEILIGEN

## E-Books in der Bücherei Allerheiligen

Für unsere LeserInnen bieten wir nun auch die Ausleihe von E-Medien an. Wir sind mit dem e-book.tirol, dem Angebot der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol, verbunden.

Unsere LeserInnen finden bei der Recherche in unserem Online-Katalog auch E-Medien. Dazu zählen nicht nur eBooks, sondern auch digitale Zeitschriften und Hörbücher. Schauen Sie in unserer Bücherei vorbei oder informieren Sie sich auf unserer Homepage <https://allerheiligen.bvoe.at>.

## Projektstart „Bücherei 24/7“

Alle Mitarbeiterinnen der Bücherei Allerheiligen arbeiten ehrenamtlich. So schön die Arbeit und der Kontakt mit euch BüchereinutzerInnen auch sind, können wir keine durchgehende Öffnungszeiten anbieten.

Gerade während der Corona-Zeit haben wir es in extremer Weise zu spüren bekommen: Ohne unsere Bücherei, ohne Bücher und ohne Medien ist das Leben nicht ganz so schön.

## GRATISZUGANG ZU BÜCHERN UND MEDIEN - OFFENE BÜCHERSCHRÄNKE

Im Rahmen des Ausbildungslehrgangs für ehrenamtliche BibliothekarInnen des BVÖ hat Dr. Juliane Mayer ein Projekt ins Leben gerufen, das den Gratiszugang zu Büchern und Medien rund um die Uhr (24/7) und vor allem außerhalb der Öffnungszeiten ermöglichen soll. Zwei Objekte der Kunstinstallation „Frau Hitt“ der Universität Innsbruck konnten nach Ausstellungsende übernommen werden. Aus diesen Objekten entstehen nun zwei offene Bücherschränke.

**Ein Schrank** wird direkt **neben der Bücherei Allerheiligen** platziert, um Gratisbücher in Umlauf zu bringen. Ein zweites Objekt - **eine Glas-Vitrine** - soll zum offenen Bücherschrank umgebaut und **an einem zentralen Punkt im Stadtteil Hötting-West** aufgestellt werden. Beide Objekte sollen auch unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit zum Austausch von Büchern und Medien anregen. Wir freuen uns, dass das Land Tirol bereits einen Förderbetrag zugesagt hat.

Gebt uns bitte Feedback, wie euch das Projekt 24/7 gefällt und nutzt es gerade im Sommer intensiv. Vielleicht darf es dann auch länger bleiben!

**In den Schulferien** (Mo, 13.7. bis Fr, 11.9.) ist die Bücherei **mittwochs von 17 Uhr bis 20 Uhr geöffnet!**

Wir wünschen einen schönen Sommer!

*Ihr Team der Öffentlichen Bücherei  
Allerheiligen*



## Hallo Kinder!

Ich habe mich bei euch ein bisschen umgehört, wie ihr die letzte Zeit erlebt habt. Ich wollte von euch wissen, was euch in der Quarantänezeit und in der Zeit des Home-Schoolings gefehlt hat, ob es etwas Gutes in dieser Zeit gegeben hat und was ihr euch für den Sommer wünscht.

### DANKE FÜR EURE NETTEN

#### ANTWORTEN

„Ich habe den Kindergarten und die Freunde vermisst. Fein war, dass Papa so viel daheim war und ich Zeit für unseren Hund hatte. Ich hoffe, wir können im Sommer viel schwimmen gehen.“

*Peter, 5 Jahre*

„Ich habe den Kindergarten und meine Freunde vermisst. Schön fand ich, dass ich mehr Zeit daheim zum Spielen hatte. Die Sonntagsgottesdienste haben mir nicht so gefehlt, weil ich so den Sonntag daheim genießen konnte.“

*Lukas, 5 Jahre*

„Genossen habe ich, dass meine Brüder mehr daheim waren. Ich würde die Schulaufgaben gerne weiterhin daheim erledigen.“

*Jul, 8 Jahre*

„Meine Freunde, das Pfarrkaffee und das Ministrieren haben mir sehr gefehlt. Fein war die gemeinsame Zeit mit der Familie.

Ich wünsche mir, dass wir wieder normal feiern können.“

*Sophie, 9 Jahre*

„Ich habe meine Freunde, die Jungschar und den Herrn Pfarrer vermisst. Fein war, dass ich Zeit mit der Familie und unserem Hund verbringen konnte. Ich wünsche mir, dass keine zweite Corona-Welle kommt und ich viel mit Freunden spielen kann.“

*Eva, 9 Jahre*

„Besonders gefehlt haben mir meine Freunde und die Jungschar. Genossen habe ich, dass die ganze Familie zusammen war. Ich wünsche mir, dass keine zweite Welle kommt und alles wieder normal wird.“

*Sophie, 11 Jahre*



Ich habe hinten in der Kirche eine Wunschblume aufgehängt und hoffe, dass ihr dort noch viele eurer Wünsche aufschreibt oder aufzeichnet, wenn ihr zur Sonntagsmesse kommt oder zwischendurch einmal eine Kerze in der Kirche anzündet.

Ich wünsche euch allen einen schönen und erholsamen Sommer!

*Euer Heili*

## Spiele, Spaß, Jungschar!

Jeden Donnerstag von 17.30 bis 18.30 Uhr geht's im Pfarrsaal richtig ab. Die ganze Jungschargruppe spielt, tobt und lacht. Von Werwolf über Verstecken-Fangen bis hin zur großen Talenteshow ist alles dabei. Neue Vorschläge sind immer willkommen und je nach Wetter hört man die Jungscharkinder auch draußen spielen. Wenn es wärmer wird, können wir vom Wasser gar nicht genug kriegen und es kommt öfter mal zur Wasserschlacht. Manchmal bringen Kinder eine kleine Stärkung für die Stunde mit, die dann als Belohnung für sämtliche Spiele oder am Ende der Jungscharstunde verteilt wird. Die Zeit vergeht jedes Mal viel zu schnell, um alle Spielideen und die ganze Energie zu verbrauchen.

### DIE JUNGSCHARBEGLEITERINNEN

Damit nicht alles im Chaos endet, sind Jodok, Marlene und Sebastian immer zur Stelle. Außerdem sind sie für jeden Spaß zu haben und machen die Jungscharstunden doppelt so lustig. Alle drei sind super DJs, wenn es um die musikalische Untermalung der Jungscharstunde geht. Der uralte CD-Player, den wahrscheinlich schon Jesus selbst benutzt hat, funktioniert immer noch einwandfrei. Sollte sich einmal jemand verletzen, sind die drei immer bereit zu helfen.

### AM ENDE DES JAHRES ...

Das große Highlight am Ende des Jung-



Jodok Stropnik, Sebastian Ruez, Marlene Mair

scharjahres ist das Jungscharlager. Daneben gibt es auch noch das Kranebitter Jungscharfest.

Alle sind dabei und freuen sich auf das nächste Jahr. Es gibt Kuchen, Getränke und am Ende eine große Schnitzeljagd.

### DERZEIT...

Aufgrund der Corona-Krise gab es keine Jungscharstunden. Vielleicht gibt es bis Schulschluss noch die eine oder andere Open Air Gruppenstunde.

Unsere Jugendleiterin Johanna und ihr Team stellen auch eine Jungscharwoche im Seelsorgeraum auf die Beine. Danke! Im Herbst wird es vermutlich wieder geregelt mit der Jungschar weitergehen. Wir bleiben optimistisch!

*Lena Brugger (13) und Lilli Peer (13)*

## Newsletter

Der Newsletter unseres Seelsorgeraumes erscheint einmal im Monat und informiert über aktuelle Angebote und Veranstaltungen beider Pfarren. **Anmeldung unter:** [newsletter@pfarre-allerheiligen.at](mailto:newsletter@pfarre-allerheiligen.at)

## Bürozeiten im Sommer

### Pfarre Allerheiligen

Vom **6. Juli bis 4. September** ist das Büro **Mo bis Fr von 10 bis 12 Uhr** geöffnet.

Tel: 28 17 24

Mail: [info@pfarre-allerheiligen.at](mailto:info@pfarre-allerheiligen.at)

Homepage: [www.pfarre-allerheiligen.at](http://www.pfarre-allerheiligen.at)

### Pfarre Kranebitten

Vom **6. Juli bis 4. September** ist das Büro am **Mi von 17 bis 18 Uhr** geöffnet.

Tel: 29 42 17

Mail: [pfarre.kranebitten@dibk.at](mailto:pfarre.kranebitten@dibk.at)

Homepage: [www.kranebitten.at](http://www.kranebitten.at)



## Herzliche Einladung zum mit Abstand besonderen Kranebitter Kirchtag Sonntag, 5. Juli 2020, 10 Uhr

**Familien-Festgottesdienst** auf der Pfarrwiese vor dem Pfarrsaal mit Chris & Chris; Dank und Abschied von unserer Pfarrkuratorin Renate Dierigl-Kroner; anschließend **Kirchtagsfest „light“**

Nach den Regeln der Bundesregierung sind ab 1. Juli größere Veranstaltungen möglich.

**INNS'  
BRUCK**



**INNS'  
BRUCK  
AIRPORT**

Neben den pfarrlichen Initiativen und Spendenaktionen sind es die öffentliche Hand (Stadt Innsbruck, Land Tirol und JUFF) und der Flughafen Innsbruck, durch deren Subventionen unsere Arbeit und unsere Bauvorhaben realisiert werden können. Wir bedanken uns für die großzügige Unterstützung der Arbeit in unseren Pfarren Allerheiligen und Kranebitten.

Der **nächste Pfarrbrief** erscheint am 18. September 2020

**IMPRESSUM:** Medieninhaber und Herausgeber: Pfarrer Mag. Bernhard Kranebitter; Pfarramt Allerheiligen: St. Georgsweg 15, 6020 Innsbruck. Tel: 0512/28 17 24, Mail: [info@pfarre-allerheiligen.at](mailto:info@pfarre-allerheiligen.at). Pfarramt Kranebitten: Klammsstraße 5a, 6020 Innsbruck. Tel: 0512/29 42 17, Mail: [pfarre.kranebitten@dibk.at](mailto:pfarre.kranebitten@dibk.at). Redaktion: Hans Eibl, Christa Lang, Andrea Langas, Christl Mayrhofer, Renate Dierigl-Kroner. Offenlegung: Informationsorgan des Seelsorgeraumes Allerheiligen-Kranebitten. Hersteller: Steigerdruck/Axams. Bildnachweis: [www.pfarrbriefservice.de](http://www.pfarrbriefservice.de); [www.pixelio.de](http://www.pixelio.de); [www.pixabay.com](http://www.pixabay.com); mit Genehmigung privater Personen.